

Presseinformation

Senioren und ehrenamtliche Helfer feiern mit **Herzwerk!**

Düsseldorf, den 12. Februar 2014

Viele der Senioren, die Unterstützung vom **Herzwerk**-Team des DRK erhalten, haben nicht mehr viele Freunde oder Verwandte. So erleben sie nur noch selten eine besondere Feier. **Herzwerk** bringt sie nun mit den ehrenamtlichen Helfern des Projekts zusammen, um mit ihnen gemeinsam zu feiern. „Einige der älteren Menschen, denen wir helfen, freuen sich über ein bisschen Abwechslung und fragen immer wieder mal nach einer schönen Veranstaltung, bei der man gemütlich zusammensitzt, feiert und leckeres Essen genießt. Außerdem möchten sie sich auch gerne einmal untereinander kennenlernen, um Kontakte zu knüpfen. Mit unserem kleinen Fest kommen wir diesem Wunsch gerne nach“, erklärt Marina Hähnel vom **Herzwerk**-Team.

Datum: 15. Februar 2014
Zeit: 14:30 Uhr
Ort: „zentrum *plus*“/DRK Reisholz/Hassels-Nord
Potsdamer Straße 41
40599 Düsseldorf

Es gibt Livemusik von DJ Amadeus, Sekt, Kaffee und Kuchen und schöne Gewinne aus einer Tombola, für die jeder Besucher ein Los erhält.

Das Projekt **Herzwerk:**

Aus dem **Herzwerk**-Unterstützungsfonds erhalten bedürftige Senioren Unterstützung bei Dingen des täglichen Bedarfs, die sie sich nicht selbst leisten können und für die anderweitige Finanzierungsmöglichkeiten nicht bestehen. So gibt **Herzwerk** ganz

**DRK-Kreisverband
Düsseldorf e.V.**

Kölner Landstraße 169
40591 Düsseldorf
Tel. 0211 2299-0
Fax 0211 2299-1133
www.DRK-duesseldorf.de
info@DRK-duesseldorf.de

Ansprechpartner
DRK-Pressestelle
Thomas Jeschkowski
Tel. 0211 2299-1115
Fax 0211 2299-1133
mobil: 0163 78 40 007

Sabine Jokl
Tel. 0211 2299-1106
Fax 0211 2299-1133
mobil: 0178 34 47 469
presse@
DRK-duesseldorf.de

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

praktische und unmittelbare Hilfe. Außerdem erfüllt Herzwerk kleine Wünsche, wenn die Mittel der bedürftigen Senioren nicht ausreichen, so etwa die Finanzierung eines Theaterbesuchs. Viele der bedürftigen Senioren freuen sich auch über einige Stunden Zeit, die sie nicht allein verbringen müssen. Wegen oftmals eingeschränkter Mobilität wird der Besuch eines ehrenamtlichen Helfers, der seine „Zeit spendet“ ein besonderer Tag!

Seite 2

**Die sieben Grundsätze
der Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität